



Wahlpflichtfächer in Klasse 6

im Schulzentrum St. Matthias

Information für alle Eltern und Sorgeberechtigten der Klassen 5

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Faltblatt informieren wir Sie über die Struktur und die Inhalte der Wahlpflichtfächer. **Bitte füllen Sie den Rückmeldezettel, welcher Ihrem Kind in der Schule ausgeteilt wurde, nach reiflicher Überlegung aus.**

Das Wahlpflichtfach wird für Klasse 6 verpflichtend für **ein** Jahr gewählt; ein Wechsel während des laufenden Schuljahres ist **nicht** möglich.

Beziehen Sie den **Ausblick auf die Wahlpflichtfächer ab Klasse 7 (siehe unterer Abschnitt) bitte unbedingt in Ihre Überlegungen mit ein.**

Für das Wahlpflichtfach stehen drei Möglichkeiten zur Wahl:

Hinweis: Schülerinnen und Schüler, die mit dem Gedanken spielen, ab Klasse 7 das Gymnasium zu besuchen, müssen ab Klasse 6 eine weitere Fremdsprache (Französisch oder Latein) wählen!

1. Französisch

Der Unterricht vermittelt die grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnisse der französischen Sprache und gibt einen Einblick in die Lebenswelt der Menschen französischsprachiger Länder.

Die Förderung der schriftlichen wie auch der mündlichen sprachlichen Fertigkeiten steht gleichermaßen im Vordergrund. Hierzu zählen:

Hörverstehen, Leseverstehen, eigene Sprachproduktionen, Schreiben sowie sinngemäßes Übersetzen.

Die Schülerinnen und Schüler erlernen die notwendigen sprachlichen Mittel (Wortschatz und Grammatik), um kommunizieren zu können.

Was soll bei der Entscheidung für das Wahlpflichtfach Französisch beachtet werden?

Die Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch sollten **mindestens befriedigend** sein.

Französisch ist eine komplexe Fremdsprache und stellt hohe Anforderungen, besonders an Aussprache und Rechtschreibung.

Schülerinnen und Schüler, die im Sekundarbereich Französisch durchgehend von Klasse 6 bis 10 belegt haben, können bei einem Wechsel nach der Klasse 10 an ein Gymnasium eine der beiden Fremdsprachen Englisch oder Französisch abwählen oder als Grund- bzw. Leistungskurs fortführen. Schülerinnen und Schüler, die kein Französisch bis Klasse 10 belegt haben, können an unserer Schule in der Regel ab Stufe 11 einen Kurs „Französisch als neu einsetzende Fremdsprache“ belegen.

Französisch hat in unserem grenznahen Raum, gerade im Hinblick auf spätere berufliche Tätigkeiten, eine besondere Bedeutung.

2. Latein

Latein, eine „tote“ Sprache? Keinesfalls, denn ob als Muttersprache Europas, als Bildungs- und Wissenschaftssprache oder als Werbesprache im Alltag - Latein ist lebendig und aktuell. Der lateinische Wortschatz ist das Fundament der romanischen Sprachen, doch auch ca. 60 % des englischen Wortschatzes leiten sich von lateinischen Wurzeln ab. Latein gilt zudem als Trainingssprache für das Deutsche, da Latein den sicheren Umgang mit der deutschen Sprache fördert. Das Erlernen schult die Genauigkeit im Hinsehen, die Gründlichkeit im Lesen, die Fähigkeit, exakt zu unterscheiden und genau zu kombinieren. Bis zur Klasse 10 lernt man Latein fünf Jahre und hat damit das Latinum erreicht, das für ein akademisches Studium erforderlich ist. In der gymnasialen Oberstufe kann man es dann unter sprachlichem, kulturhistorischem und literarisch-philosophischem Aspekt vertiefen.

Man lernt nicht nur die Sprache, sondern lernt auf vielfältige Weise an der Sprache. So wird das Erlernen weiterer Fremdsprachen gefördert.

Das Lateinangebot richtet sich an die Schüler, die Latein am Gymnasium ab Klasse 7 als 2. Fremdsprache fortführen.

Die Einrichtung der Fächer Französisch und Latein findet nur bei einer genügenden Anzahl von Anmeldungen statt.

3. HuS, TuN, WuV mit IB

Diese Abkürzungen stehen für **H**auswirtschaft **u**nd **S**ozialwesen, **T**echnik **u**nd **N**aturwissenschaft, **W**irtschaft **u**nd **V**erwaltung sowie **I**nformatische **B**ildung.

In einem Orientierungsangebot in der Klassenstufe 6 erhalten alle Schülerinnen und Schüler, die keine Fremdsprache wählen, einen ersten Einblick in die Schwerpunkte, Arbeitsweisen und fachlichen Inhalte der Fächer HuS, TuN, WuV und IB.

Jeweils zwei der vier Fächer werden halbjährlich unterrichtet. Zum Beispiel:

1. Halbjahr je zweistündig: HuS und IB
2. Halbjahr je zweistündig: TuN und WuV

Anhand ausgewählter Projekte und Lerninhalte sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, sich am Ende der Klasse 6 auf Grundlage ihrer Interessen, Neigungen und Stärken für eines der drei Fächer HuS, TuN oder WuV zu entscheiden. Unabhängig von der Fächerwahl wird IB ab Klasse 6 grundsätzlich als eigenständiges Fach in Verbindung mit HuS, TuN oder WuV unterrichtet.

Das ausgewählte Wahlpflichtfach HuS, TuN oder WuV wird dann ab der Klasse 7 bis zur Klasse 10 angeboten, sofern es mit der nötigen Anmeldezahl zustande kommt.

3a) Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS)

In diesem Wahlpflichtfach wird gezielt auf die Lebenswirklichkeit vorbereitet, hauswirtschaftliche und sozialpädagogische Sachverhalte werden vermittelt und das soziale Interesse und Engagement werden gepflegt und gefördert.

Die Schüler entwickeln in diesem Fach Kompetenzen in

- Haushaltsmanagement , - Gesundheit , - Ernährung, - Wohnen, - erzieherischem Handeln, -Konfliktmanagement, -Freizeit , -Umwelt.

In diesen Bereichen sollen sie lernen, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv einzubringen.

3b) Technik und Naturwissenschaft (TuN)

Technik und Naturwissenschaft – aktueller und wichtiger denn je.

TuN ist ein Wahlpflichtfach gleichermaßen für Mädchen und Jungen, die Spaß und Neugierde an technischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen haben. Das Fach schult technisches Denken unter Einbeziehung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse. Es umfasst:

- Erfindungs-/Nacherfindungsprozesse, - handlungs- und problemorientierten Unterricht, - experimentelles Handeln, - handwerkliche Fertigkeiten - materialkundliche Aspekte, - produktionstechnische und betriebliche Prozesse, - Strukturen und Abläufe, - zukunftsweisende Technologien, - Bereiche und Anwendungsbereiche von Energie, - Aspekte der Nachhaltigkeit, - Steuerungs- und Regelungstechnik (Programmieren eines Roboters).

3c) Wirtschaft und Verwaltung (WuV)

Unser Leben ist beeinflusst von ökonomischen Gegebenheiten, schon Jugendliche müssen ihr Taschengeld nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit verwenden.

Themen, die oft in Form von Projekten erarbeitet werden können, sind:

- Wünsche und Bedürfnisse gegenüberstellen, - Werbung verstehen und erstellen, - mit dem Taschengeld auskommen.

Die Lernenden analysieren und beurteilen ökonomische Strukturen und Prozesse sowie wirtschaftliche Entscheidungen als Konsument, Erwerbstätiger und Wirtschaftsbürger. In vielen Berufszweigen ist es unabdingbar, dass man sich mit verwaltungstechnischen Gegebenheiten auskennt.

In einem weiteren Teilbereich werden die Schüler intensiv in Textverarbeitung und Umgang mit dem Computer geschult.

Ausblick auf Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

Bei einem geplanten Wechsel am Ende der Orientierungsstufe in das

Gymnasium ist die Wahl von Französisch oder Latein in Klasse 6 unverzichtbar, da dort die zweite Fremdsprache **verpflichtend** ist.

Latein wird ab Klasse 7 nur noch am Gymnasium unterrichtet. Diese Sprache sollte also **nur** gewählt werden, wenn der Besuch des Gymnasiums bereits

jetzt als gesichert angesehen werden kann.

Schülerinnen und Schüler, die ab Klasse 7 den berufsorientierten Bildungsgang (Berufsreife) oder den mittleren Bildungsgang (Qualifizierten Sekundarabschluss I) besuchen, haben folgende Wahlmöglichkeiten (bei der nötigen Anmeldezahl):

F	Fortführung Französisch aus Klasse 6	(nur in Sek1 möglich)
HuS	Hauswirtschaft und Soziales	(Berufsreife oder Sek1)
TuN	Technik und Naturwissenschaft	(Berufsreife oder Sek1)
WuV	Wirtschaft und Verwaltung	(Berufsreife oder Sek1)